nicht si. (8) Were öch daz, daz sich dekein misschelli oder dekein krieg hůbe oder ufstůnde under dien eitgenozen,[7] dar zů suln die besten und die witzegesten komen und sulen dien krieg und die misschelli slichten und hinlegen nach minnen oder nah rechte; und sweder teil daz verspreche, so suln die andern eitgenoze dem andern minnen older rechtes beholfen sin uf iens schaden, der da ungehorsam ist. (9) Wurde öch dekein stoz oder dikein krieg zwischen dien lendern, und ir eines von dem andern weder minne noch recht nemen wolde, so sol daz dritte lant daz gehorsame schirmen und minnen und rechtes beholfen sin. (10) Were öch daz, daz der eitgenozen dekeiner den andern ze tode slůge, der sol öch den lip verliesen, er muge danne beweren, als ime erteilet wirt, daz er ez notwernde sinen lip getan habe. Ist aber daz er entwichet, swer in danne huset older hovet older schirmet inrent landes, der sol von dem lande varn und sol niht wider in daz lant komen, untz daz in die eitgenoze mit gemeinem rate wider inladent. (11) Were öch daz, daz der eitgenozen dekeiner den anderen tůbliche older frevelliche brande, der sol niemer me lantman werden, und swer in huset older hofet oder gehaltet, der sol ieneme sinen schaden abe tůn. (12) Were öch daz, daz unser eitgenoze dekeiner den anderen mit röbe oder anders ane recht schadegete, vindet man dez gůtes icht inrent landes, damitte soll man deme kleger sinen schaden abe tůn. (13) Ez sol öch nieman den andern phenden, er si danne gelte oder bůrge, und sol dannoch tůn nit, wan mit sines richters urlöbe. (14) Ez sol öch ein jeglich man sinem richtere gehorsan sin und sinen richter ceigen inrent landes, vor deme er dur recht sule stan. (15) Swer öch deme gerichte wider stůnde oder ungehorsan were[8] und von siner ungehorsami der eitgenozen dekeiner in schaden keme, so suln in die eitgenoze twingen, daz dien schadehaften ir schade von ime werde abegetan. (16) Unde dur daz, daz dů vorgeschribene sicherheit und diu gedinge ewig und stete beliben,[9] so han wir die vorgenanden lantlůte und eitgenoze von Ure, von Swits und von Underwalden unser ingesigel gehenkit an disen brief, der wart gegeben ze Brunnen, do man zalte von gottes gebůrte drůcehen hundert jar und darnah in deme fůmfcehenden jare, an dem nehesten cistage nach sant Niclaus tage.[10]

Original: Staatsarchiv Schwyz. 2. Exemplar datiert 1316: Staatsarchiv Nidwalden.

Druck: Eidg. Abschiede Bd. 1 S. 243. — Quellenwerk z. Entstehung d. Schweiz. Eidgenossenschaft, Urkunden Bd. 2 Nr. 807 (beide Exemplare).

---

7 Nidwaldner Ex.: Were ôch, daz sich ze dekeiner zit fuogte, daz kein missehelli oder dekein krieg under dien eitgenozen enrunnê, ...

8 Nidwaldner Ex.: Und swer daruber sinem richter ungêhorsam wêrê ...

9 Nidwaldner Ex.: ... dú vorgênandê sicherheit und dú vorgêschribenen gêdingê stêtê und vestê hinnanfúr êwêkliche beliben und unvêrgêssenlich.